
ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Desomed Perfekt

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Flächendesinfektionsmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Firmenname: Desomed Dr. Trippen GmbH
Strasse: Postfach 5325
Ort: D-79020 Freiburg
Telefon: +49 1805-704010
Telefax: +49 1805-8747736
E-Mail: info@desomed.de
Internet: www.desomed.de

Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt: sds@gbk-ingelheim.de

Lieferant

Firmenname: Desomed AG
Strasse: Mühlemattstrasse 25
Ort: CH-4104 Oberwil BL
Telefon: +41 61-401 54 90
Telefax: +41- 61401 52 37
E-Mail: info@desomed.ch
Internet: www.desomed.ch

1.4. Notrufnummer:

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum
Telefonnummer: 145 / E-Mail: info@toxi.ch
INTERNATIONAL: +49 - (0) 6132 - 84463, GBK GmbH (24h - 7d/w - 365d/a)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gefahrenbezeichnungen: T - Giftig, C - Ätzend, Xn - Gesundheitsschädlich, N - Umweltgefährlich

R-Sätze:

Kann Krebs erzeugen.

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

Verursacht Verätzungen.

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Irreversibler Schaden möglich.

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenkategorien:

Akute Toxizität: Akut Tox. 4

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1B

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Atemw. 1

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1

Keimzell-Mutagenität: Mutag. 2

Karzinogenität: Karz. 1B

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gewässergefährdend: Aqu. akut 1

Gewässergefährdend: Aqu. chron. 2

Gefahrenhinweise:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

Desomed Perfekt

00320-0023-GHS

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Kann die Atemwege reizen.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Kann Krebs erzeugen.

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Glyoxal

Didecyldimethylammoniumchlorid

Formaldehyd

Glutaral

Signalwort:

Gefahr

Piktogramme:

GHS05-GHS07-GHS08-GHS09



Gefahrenhinweise

- H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
- H350 Kann Krebs erzeugen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
- P260 Dampf nicht einatmen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P307+P311 BEI Exposition: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Nur für den berufsmässigen Verwender.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Wässrige Zubereitung mit Detergentien und Lösemitteln

Gefährliche Inhaltsstoffe

| EG-Nr. | Bezeichnung | Anteil |
|------------------|---|--------|
| CAS-Nr. | Einstufung gemäss Richtlinie 67/548/EWG | |
| Index-Nr. | Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | |
| REACH-Nr. | | |
| 203-474-9 | Glyoxal | < 10 % |
| 107-22-2 | Muta. Cat. 3, Xn - Gesundheitsschädlich, Xi - Reizend R68-20-36/38-43 | |
| 605-016-00-7 | Muta. 2, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1, STOT SE 3; H341 H332 H315 H319 H317 H335 | |
| 01-2119461733-37 | | |
| 230-525-2 | Didecyldimethylammoniumchlorid | < 10 % |
| 7173-51-5 | C - Ätzend, Xn - Gesundheitsschädlich R22-34 | |
| 612-131-00-6 | Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1 (M-Factor = 10); H302 H314 H400 | |
| 01-2119945987-15 | | |
| | Alkoholethoxylat C9-C11 | < 5 % |
| 68439-46-3 | Xn - Gesundheitsschädlich, Xi - Reizend R22-41 | |
| | Acute Tox. 4, Eye Dam. 1; H302 H318 | |
| 200-001-8 | Formaldehyd | < 5 % |
| 50-00-0 | Carc. Cat. 2, Muta. Cat. 3, T - Giftig, C - Ätzend R45-68-23/24/25-34-43 | |
| 605-001-00-5 | Carc. 1B, Muta. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1; H350 H341 H301 H311 H331 H314 H317 | |
| 01-2119488953-20 | | |
| 200-661-7 | Propan-2-ol | < 5 % |
| 67-63-0 | F - Leichtentzündlich, Xi - Reizend R11-36-67 | |
| 603-117-00-0 | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 | |
| 01-2119457558-25 | | |
| 203-856-5 | Glutaral | < 5 % |
| 111-30-8 | T - Giftig, C - Ätzend, N - Umweltgefährlich R23/25-34-42/43-50 | |
| 605-022-00-X | Met. Corr. 1, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1B, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1 (M-Factor = 1), Aquatic Chronic 1 (M-Factor = 1); H290 H301 H331 H314 H334 H317 H400 H410 | |
| 01-211945549-26 | | |

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen****Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft bringen.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen.

Augenärztliche Behandlung.

Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen.

Viel Wasser trinken.

Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kann die Atemwege reizen.

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Kann Krebs erzeugen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO₂), Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann entstehen:

Reizende/ätzende, brennbare sowie giftige Schwelgase.

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂) und nitrose Gase (NO_x).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Schutzkleidung.

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel).

Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Den Behälter fest verschlossen halten.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Unverträglich mit:

Oxidationsmittel

Säuren und Basen.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Flächendesinfektionsmittel

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

MAK-Werte

| CAS-Nr. | Stoff | ppm | mg/m ³ | F/ml | Kategorie | Herkunft |
|----------|-----------------|------|-------------------|------|-----------|----------|
| 67-63-0 | 2-Propanol | 200 | 500 | | MAK 8 h | |
| | | 400 | 1000 | | KZW 4x15 | |
| 50-00-0 | Formaldehyd | 0,3 | 0,37 | | MAK 8 h | |
| | | 0,6 | 0,74 | | KZW 4x15 | |
| 111-30-8 | Glutardialdehyd | 0,05 | 0,21 | | MAK 8 h | |
| | | 0,1 | 0,42 | | KZW 4x15 | |

Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (BAT)

| CAS-Nr. | Stoff | Parameter | Grenzwert | Unters.- material | Proben.- Zeitpunkt |
|---------|------------|-----------|-----------|-------------------|--------------------|
| 67-63-0 | 2-Propanol | Aceton | 25 mg/l | U | b |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Schutz- und Hygienemassnahmen

Dämpfe nicht einatmen.

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166).

Augenspülflasche mit reinem Wasser (EN 15154).

Handschutz

Handschuhe aus PVC oder einem anderen Kunststoff

Diese Empfehlung beruht ausschließlich auf der chemischen Verträglichkeit und dem Test nach EN 374 unter Laborbedingungen.

Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

Körperschutz

Langärmelige Arbeitskleidung (EN 368).

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Gasfiltertyp A) anlegen (EN 14387).

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | |
|-----------------------------------|----------------------------|------------|
| Aggregatzustand: | Flüssig | |
| Farbe: | Blau | |
| Geruch: | Parfümiert | |
| pH-Wert: | 3,5 - 4 | Konzentrat |
| Siedebeginn und Siedebereich: | ca. 100 °C | |
| Flammpunkt: | > 105 °C | closed cup |
| Untere Explosionsgrenze: | n. b. | |
| Obere Explosionsgrenze: | | |
| Dichte (bei 20 °C): | ca. 1,07 g/cm ³ | |
| Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C) | Mischbar | |
| Zündtemperatur: | n. b. | |
| Dyn. Viskosität: | ca. 12 mPa·s | |

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit starken Basen.

Reaktionen mit Säuren und starken Oxidationsmitteln.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Basen.

Starke Säuren und Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Reizende/ätzende, brennbare sowie giftige Schwelgase.

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂) und nitrose Gase (NO_x).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Desomed Perfekt

00320-0023-GHS

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|------------|--------------------------------|---------------|------------|-----------|--------|
| | Expositionswege | Methode | Dosis | Spezies | Quelle |
| 107-22-2 | Glyoxal | | | | |
| | dermal | LD50 mg/kg | 12700 | Kaninchen | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 | 2,41 mg/l | Ratte | |
| | inhalativ Aerosol | ATE | 1,5 mg/l | | |
| 7173-51-5 | Didecyldimethylammoniumchlorid | | | | |
| | oral | ATE | 500 mg/kg | | |
| | dermal | LD50 | 3342 mg/kg | Kaninchen | |
| 68439-46-3 | Alkoholethoxylat C9-C11 | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 300 - 2000 | Ratte | |
| 50-00-0 | Formaldehyd | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 600 - 800 | Ratte | |
| | dermal | LD50 | 270 mg/kg | Kaninchen | |
| | inhalativ Dampf | ATE | 3 mg/l | | |
| | inhalativ (4 h) Aerosol | LC50 | 0,578 mg/l | Kaninchen | |
| 67-63-0 | Propan-2-ol | | | | |
| | oral | LD50 | 5050 mg/kg | Ratte | |
| | dermal | LD50 mg/kg | 12800 | Kaninchen | |
| 111-30-8 | Glutaral | | | | |
| | oral | ATE | 100 mg/kg | | |
| | inhalativ Dampf | ATE | 3 mg/l | | |
| | inhalativ Aerosol | ATE | 0,5 mg/l | | |

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (Glutaral)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Glyoxal), (Formaldehyd), (Glutaral)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen. (Glyoxal)

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. (Glyoxal), (Formaldehyd)

Kann Krebs erzeugen. (Formaldehyd)

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen.

Erfahrungen aus der Praxis**Sonstige Beobachtungen**

Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Ökologische Daten liegen nicht vor.

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Desomed Perfekt

00320-0023-GHS

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|-----------|--------------------------------|---------|-------------|-----------|--------------------------------|-----------|
| | Aquatische Toxizität | Methode | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle |
| 107-22-2 | Glyoxal | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 215 mg/l | 96 h | Fisch | |
| 7173-51-5 | Didecyldimethylammoniumchlorid | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 0,19 mg/l | 96 h | Pimephales promelas | US-EPA |
| | Akute Algtoxizität | ErC50 | 0,026 mg/l | | Pseudokirchneriela subcapitata | OECD 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 0,062 mg/l | 48 h | Daphnia magna | EPA-FIFRA |
| | Fischtoxizität | NOEC | 0,032 mg/l | 34 d | Danio rerio | OECD 210 |
| | Crustaceatoxizität | NOEC | 0,010 mg/l | 21 d | Daphnia magna | OECD 211 |
| | Akute Bakterientoxizität | | (11 mg/l) | 3 h | Belebtschlamm | OECD 209 |
| 50-00-0 | Formaldehyd | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 41 mg/l | 96 h | Brachydanio rerio | |
| 67-63-0 | Propan-2-ol | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | > 1000 mg/l | 96 h | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | > 1000 mg/l | 48 h | | |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|-----------|--------------------------------|------|----|--------|
| | Methode | Wert | d | Quelle |
| | Bewertung | | | |
| 7173-51-5 | Didecyldimethylammoniumchlorid | | | |
| | modif. Sturm-Test | 72 % | 28 | |
| | Leicht biologisch abbaubar. | | | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten vorhanden.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Wassergefährdend.

Weitere Hinweise

Das Konzentrat nicht in die öffentliche Kanalisation, Oberflächen/Grundwasser gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Desomed Perfekt

00320-0023-GHS

Landtransport (ADR/RID)

| | |
|---|---|
| 14.1. UN-Nummer: | UN1903 |
| 14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung: | DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Formaldehyd, Didecyldimethylammoniumchlorid) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 8 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | III |
| Gefahrzettel: | 8 |
| |  |
| Klassifizierungscode: | C9 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L / 30 kg |
| Beförderungskategorie: | 3 |
| Gefahrnummer: | 80 |
| Tunnelbeschränkungscode: | E |

Binnenschifftransport (ADN)

| | |
|---|---|
| 14.1. UN-Nummer: | UN1903 |
| 14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung: | DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Formaldehyd, Didecyldimethylammoniumchlorid) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 8 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | III |
| Gefahrzettel: | 8 |
| |  |
| Klassifizierungscode: | C9 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L / 30 kg |

Seeschifftransport (IMDG)

| | |
|---|--|
| 14.1. UN-Nummer: | UN1903 |
| 14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung: | DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Formaldehyde and didecyldimethylammonium chloride) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 8 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | III |
| Gefahrzettel: | 8 |
| |  |
| Marine pollutant: | Yes |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L / 30 kg |
| EmS: | F-A, S-B |

Lufttransport (ICAO)

| | |
|---|--|
| 14.1. UN-Nummer: | UN1903 |
| 14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung: | DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Formaldehyde and didecyldimethylammonium chloride) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 8 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | III |
| Gefahrzettel: | 8 |
| |  |

| | | |
|--|------------|------|
| Begrenzte Menge (LQ) Passenger: | Y841 / 1 L | |
| IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: | | 852 |
| IATA-Maximale Menge - Passenger: | | 5 L |
| IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: | | 856 |
| IATA-Maximale Menge - Cargo: | | 60 L |

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: ja



14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

14.7. Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code

Der Transport erfolgt ausschließlich in zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Angaben zur VOC-Richtlinie (EG): 15 - 20 %

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Zusätzliche Hinweise

Chemikalienverbotsverordnung beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route

RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses

ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure

IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA/ICAO = International Air Transport Association / International Civil Aviation Organization

MARPOL = International Convention for the Prevention of Pollution from Ships

IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Chemicals in Bulk

GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

REACH = Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals

CAS = Chemical Abstract Service

EN = European norm

ISO = International Organization for Standardization

DIN = Deutsche Industrie Norm

PBT = Persistent Bioaccumulative and Toxic

LD = Lethal dose

LC = Lethal concentration

EC = Effect concentration

IC = Median immobilisation concentration or median inhibitory concentration

Wortlaut der R-Sätze (Nummer und Volltext)

11 Leichtentzündlich.

20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Desomed Perfekt

00320-0023-GHS

-
- | | |
|----------|--|
| 23/24/25 | Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. |
| 23/25 | Giftig beim Einatmen und Verschlucken. |
| 34 | Verursacht Verätzungen. |
| 36 | Reizt die Augen. |
| 36/38 | Reizt die Augen und die Haut. |
| 41 | Gefahr ernster Augenschäden. |
| 42/43 | Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. |
| 43 | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. |
| 45 | Kann Krebs erzeugen. |
| 50 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| 68 | Irreversibler Schaden möglich. |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

- | | |
|-----------|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H290 | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. |
| H301 | Giftig bei Verschlucken. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H302+H332 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen. |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H331 | Giftig bei Einatmen. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H341 | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. |
| H350 | Kann Krebs erzeugen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Weitere Angaben

Die Angaben der Position 4 bis 8 und 10 bis 12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs-/Fachinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n.a. - nicht anwendbar, n.b. - nicht bestimmt)

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)